

Offene Kirche Elisabethen

Ereignisort im Basler Zentrum – vielfältig, offen, belebt

elisabethen

www.offenekirche.ch

PROGRAMM JANUAR – APRIL 2008

JANUAR

Do	24.01.	18.30 h	Mahnwache für die Opfer der neoliberalen Globalisierung
Fr	25.01.	21.00 h	Mondnacht 5 «Tsukimi» – Mondschatz, Konzert •
Do	31.01.	20.00 h	Eine gute halbe Stunde mit Felix Mendelssohn Bartholdy, Orgelkonzert

FEBRUAR

So	03.02.	10.30 h	Uffgestellt! Gottesdienstliche Feier gemeinsam mit behinderten Menschen
Di	05.02.	18.30 h	Vernissage: UNSER LEBEN – UNSER LAND – UNSERE ZUKUNFT (bis 2.3.)
Do	07.02.	19.00 h	Gedenkstunde für Drogenopfer
So	10.02.	10.30 h	Gäll de kennsch mi nit? Gottesdienstliche Feier am Sonntag vor dem Morgenstreich
So	10./11.02.		Nachtöffnung der Kirche vor und nach dem Morgenstreich
Do	14.02.	19.00 h	Süsser als Wein ist Deine Liebe, Segensfeier für Verliebte
So	17.02.	18.00 h	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche
Fr	22.02.	19.00 h	Zu Gast: Gegen Armut in Südafrika, Informationsveranstaltung
Do	28.02.	19.00 h	Lieder des Herzens – Tänze des Friedens

MÄRZ

Sa	01.03.	11.00 h	100'000 Rosen gegen Ausbeutung, Rosenaktion
So	02.03.	18.00 h	Heilungsfeier mit Handauflegen und musikalischer Umrahmung
Do	06.03.	19.00 h	...über den Tod hinaus, Informationsveranstaltung
Sa	08.03.	20.00–02.00 h	Oldies but Goldies, Benefizdisco •
Do	13.03.	20.15 h	hornroh: HAUTMUSIK, Premiere •
Fr	14.03.	18.00 h	Feier Abend Mahl – Frauen am Altar
Sa	15.03.	20.15 h	hornroh: HAUTMUSIK, Konzert •
So	16.03.	18.00 h	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche
Fr	21.03.	18.30 h	Kreuzweg durch Basel
So	23.03.	17.00 h	Vokalensemble SLOWO – ukrainische sakrale Musik, Osterkonzert

APRIL

Sa	05.04.	18.00–02.00 h	Vernissage: ZEIT-PUNKTE, Ausstellung von BROTLÖS (bis 27.4.) •
Sa	19.04.	20.00–02.00 h	Oldies but Goldies, Benefizdisco •
So	20.04.	18.00 h	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche
Sa	26.04.	19.00–23.00 h	Dust, Konzert der IGNM Basel •
So	27.04.	19.00 h	Abendlich schon rauscht der Wald, Konzert des Chors Gymnasium Münchenstein •
Mi	30.04.	19.30–21.00 h	Walpurgisnacht – von der Heiligen Walpurga, Hexen und himmlischen Kräften

• Die Offene Kirche Elisabethen ist Gastgeberin. Die Inhalte dieser Veranstaltungen müssen nicht in allen Punkten mit den Grundsätzen der OKE übereinstimmen.

AUSSTELLUNGEN

UNSER LAND – UNSER LEBEN – UNSERE ZUKUNFT

Wanderausstellung über ländliche Armut und Landrechte in Südafrika

Dienstag 5. Februar bis Sonntag 2. März | Vernissage: 5. Februar, 18.30 Uhr

Öffnungszeiten: Di–Fr 10.00–21.00 Uhr, Sa 10.00–18.00 Uhr, So 13.00–18.00 Uhr

Die südafrikanische Fotoausstellung erzählt Geschichten vom ländlichen Leben in Südafrika. Die 60 Schwarz-Weiss-Aufnahmen geben Einblick in den Alltag von Menschen im Land, das 14 Jahre nach Ende der politischen Apartheid geteilt ist in arm und reich.

Die Ausstellung ist Teil der Bemühungen des südafrikanischen Netzwerkes TCOE, den Armen auf dem Land Gehör zu verschaffen und ihre Sorgen, Träume und Hoffnungen sichtbar zu machen. Die Leiterin von TCOE, Mercia Andrews, wird am 22. Februar mit einem südafrikanischen Kleinbauern zu Gast sein in der Offenen Kirche.

In Südafrika regte die Ausstellung an zahlreichen Orten zum Nachdenken an. Dasselbe Ziel wird auch in Europa verfolgt. Es ist ein Brückenschlag zwischen Welten, die bei näherem Betrachten gar nicht so verschieden und durch die Globalisierung eng miteinander verbunden sind.

Die Ausstellung wird im Rahmen der ökumenischen Kampagne von Fastenopfer und Brot für alle zum Thema «Recht auf Nahrung» gezeigt.



Rahmenprogramm:

Zu Gast: Gegen Armut in Südafrika, Informationsveranstaltung von Fastenopfer und Brot für alle

Freitag, 22. Februar, 19.00 Uhr

weitere Informationen siehe Rückseite.

ZEIT-PUNKTE – EINE KUNSTAUSSTELLUNG VON BROTLÖS

Samstag 5. bis Sonntag 27. April

Öffnungszeiten: Di–Fr 10.00–21.00 Uhr, Sa 10.00–18.00 Uhr, So 13.00–18.00 Uhr

Vernissage mit Abendprogramm: 5. April, 18.00–02.00 Uhr

R. Silvani Poesie, S. Hostettler Marionette, S. Haum Klangschalen, Tamos Super8, D. à Wengen Sax, Tanzwerk Steptanzgruppe, DE CORAZÓN Flamenco, MONZUR Elec.-Live-Musik.

Der Zeitdruck ist zum Normalfall geworden. Und so wird die Sehnsucht nach Zeit-Wohlstand zum herrschenden Alltagsgefühl. Da die Gesellschaft und speziell das Wirtschaftssystem auf Beschleunigung setzt und setzen muss, wird sich dieser Zustand weiter verschärfen. Verloren geht dabei der Blick auf Bereiche langsamer Produktivität. Zeitformen, die fruchtbar waren und fruchtbar sind wie das Warten, die Pausen und das Innehalten, das Trödeln und das Abschalten, geraten in die Defensive und verschwinden ganz.

Kunst entwirft in ihrer Ausdrucksform Gegenbilder zum herrschenden Zeitnotstand und plädiert für eine neue, menschliche Zeitkultur. Sie wird zum Zeit-Punkt.

Interpretiert von den Künstlerinnen und Künstlern:

S. Ackermann Malerei, W. Pavan Malerei, A. Buri Malerei/Skulpturen, E. Dönicke Malerei, M. Lempfen Malerei, B. Saengsri Malerei, F. Bassi Fotomalerei, G. Schütz Malerei/Foto, P. Piegai & B. Steiger Installationen, B. Schröder Foto, J. Kunz Skulpturen, S. Gutzwiller Malerei/Grafik



LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE



Nach der Winterzeit naht das «Frühlingserwachen» – in der Natur und auch im Programm der Offenen Kirche Elisabethen. Blühende und hoffnungsvolle Veranstaltungen finden in den nächsten Monaten statt: Der Behinderten- und der Fasnetgottesdienst etwa, die Ausstellung «Menschenrechte für alle», die Rosenaktion von Fastenopfer und Brot für alle. Die Ostertage sind geprägt vom Kreuzweg durch Basel an Karfreitag und ukrainischer sakraler Musik an Ostern. Vielfältig wird auch die Ausstellung «Brotlos»: Mehr als zehn verschiedene Künstler/innen stellen ihre Werke aus.

Zum «Frühlingserwachen» in der Offenen Kirche Elisabethen sind Sie alle ganz herzlich eingeladen – und wir wünschen Ihnen zu Ihrem persönlichen Frühling viel Blühendes und Hoffnungsvolles.

Ihr André Feuz
Reformierter Pfarrer

Ihre Eva Südbeck-Baur
Katholische Seelsorgerin

GOTTESDIENSTE UND FEIERN

Lesbische und Schwule Basiskirche

Jeden 3. Sonntag im Monat, 18 Uhr

Die Lesbische und Schwule Basiskirche ist eine ökumenische Gottesdienstgemeinschaft, in der verschiedene Glaubensrichtungen Platz haben, lebendige Spiritualität gelebt wird und gegenseitige Annahme selbstverständlich ist.

Uffgestellt!

Sonntag 3. Februar, 10.30 Uhr



Eine fröhliche Feier für alle, gemeinsam gestaltet mit Menschen mit einer geistigen Behinderung. Mitwirkung von SchauspielerInnen aus Wohngruppen.

Vorbereitet von einem Team zusammen mit Bernhard Joss, evang.-ref. Seelsorger für Menschen mit geistiger Behinderung BS. Anschliessend Apéro.

Gedenkstunde für Drogenopfer

Donnerstag 7. Februar, 19 Uhr

Wir versammeln uns, um für die Menschen, die mit Drogen leben, einzustehen und der Drogenopfer zu gedenken.

Veranstaltet vom Verein Elternselbsthilfe Basel und Region und dem ökumenischen Aidspfarramt beider Basel. Eintritt frei, Kollekte.

Gäll de kensch mi nit?

Sonntag 10. Februar, 10.30 Uhr

Gottesdienstliche Feier am Sonntag vor dem Morgenstreich. Eine fröhlich-besinnliche Einstimmung auf die drei schönsten Tage im Jahr. Unter Mitwirkung der Comité-Schnitzelbängg «Dootebainli» und «Gluggersegg», Pfeifern, Trommlern und einem Überraschungsgast.

Liturgie: André Feuz. Anschliessend Apéro.

Süsser als Wein ist Deine Liebe

Donnerstag 14. Februar, 19.00 Uhr

Am Valentinstag wird mit Texten, Musik und Ritualen die Liebe zwischen Menschen und zum Leben gefeiert. Ob alt verliebt oder jung, kurz, lang oder frisch, ob Frau in Mann oder Frau in Frau, ob Mann in Mann oder Mann in Frau – alle sind herzlich eingeladen und können ihre Liebe während der Feier segnen lassen.

Liturgie: Eva Südbeck-Baur. Musik: Felix Probst. Eintritt frei, Kollekte.

Heilungsfeier mit Handauflegen

Sonntag 2. März, 18 Uhr

Besinnliche Feier mit Segnung, Salbung und Handauflegen zur seelischen und körperlichen Unterstützung einer ganzheitlichen Genesung. Durch die Zärtlichkeit der Salbung, Gottes Zärtlichkeit spüren. Durch das pflegende Öl, Gottes Fürsorge für Körper, Geist und Seele wahrnehmen. Für gesunde und kranke Menschen jeden Alters.

Unter Mitwirkung von HeilerInnen. Liturgie: André Feuz.

Feier Abend Mahl – Frauen am Altar

Freitag 14. März, 18 Uhr

Im Teilen von Brot und Wein, im Wiedererzählen und Wiederhören der biblischen Erzählungen geschieht Rückbindung an die christlichen Wurzeln, denen wir uns mit befreiungstheologisch-feministischen Augen und Ohren nähern. Liturgie: Monika Hungerbühler, Frauenstelle RKK BS und Eva Südbeck-Baur. Eintritt frei, Kollekte.

Kreuzweg durch Basel

Freitag 21. März, 18.30 Uhr

Treffpunkt: Martinskirche, 18.30 Uhr

Schlussandacht: Don Bosco, ca. 20 Uhr

Zum 21. Mal findet in diesem Jahr am Karfreitag der Kreuzweg durch Basel statt. Karfreitag erinnert an die Kreuzigung Jesu, aber auch heute leiden Menschen, leidet die Schöpfung. An diese Leiden wird gedacht, in einem stillen Fackelzug mit Kreuz, der von der Martinskirche über das St. Alban und Breite-Quartier in die Jugendkirche Don Bosco führt. An verschiedenen Stationen wird Halt gemacht und des Leidens in Basel gedacht.

Walpurgisnacht

Mittwoch 30. April, 19.30 – ca. 21.00 Uhr



Kraftvolles Ritual mit Feuer, Texten, Tanz und Musik. Erinnerung an politisch verfolgte Frauen, Vergegenwärtigung weiblicher Wut und Kraft, Feier von Erotik und Lebensbejahung. Liturgie: Monika Hungerbühler, Kath. Frauenstelle BS, und Eva Südbeck-Baur. Musik: Ariane Rufino, Monika Esslinger. Tanz: Janine Henner, Cornelia Sohn, Regula Wyser. Eintritt frei, Kollekte.

FASTENKURS

Das Haus des Körpers neu bewohnen, Fastenkurs

Montag 10. bis Freitag 14. März

Die Fastenzeit ist eine siebenwöchige Vorbereitungszeit auf Ostern, auf den Frühling, auf neues Leben. Im Zuviel und Zuschnell des Alltags bietet das Kirchenjahr Raum zum Loslassen, zum Innehalten, zur Neuorientierung. Eine körperliche und seelische «Entrümpelungsaktion» ist möglich. Körperarbeit, spirituelle Impulse und viel Stille unterstützen und ergänzen den Fastenprozess. Voraussetzung zum Mitmachen ist körperliche Gesundheit.

Leitung: Monika Hungerbühler, Theologin, Leiterin Frauenstelle der RKK BS und Ruth Schlegel, F.M. Alexander-Technik SVLAT.

Leitung:	Monika Hungerbühler, Leiterin Frauenstelle der RKK BS, und Ruth Schlegel, F.M. Alexander-Technik SVLAT und
Vorbereitungsabend:	Freitag 29. Februar, 19.30 – 21.00 Uhr (für Nicht-Erfahrene obligatorisch)
Fastentreffen:	Mo 10. März, 12–14 Uhr Di 11. März, 12–14 Uhr Mi 12. März, 18–20 Uhr Do 13. März, 12–14 Uhr Fr 14. März, 12–14 Uhr, mit Fastenbrechen
Evaluation:	Mi 19. März, 18.30 – 20 Uhr
Kursort:	Refektorium, Elisabethenstr. 10 (Eingang durch den Garten)
Kosten:	CHF 100.–
Anmeldung:	bis 14. Februar 2008 an: Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstr. 10, 4051 Basel, Tel. 061 272 03 43 oder info@oke-bs.ch

ANLÄSSE

Zu Gast: Gegen Armut in Südafrika

Freitag 22. Februar, 19 Uhr



Grosse Teile der Bevölkerung im reichen Südafrika leben in Armut. Mercia Andrews und Mqondiso Albert Ngojo engagieren sich dagegen.

Die beiden Gäste von Fastenopfer und Brot für alle erzählen von ihrem täglichen Einsatz für ausreichende Nahrung und Recht auf Land.

Zusammen mit einer Fotoausstellung machen sie die ökumenische Kampagne «Damit das Recht auf Nahrung kein frommer Wunsch bleibt» lebendig.

Lieder des Herzens – Tänze des Friedens

Teilnahme ohne Vorkenntnisse möglich

Donnerstag 28. Februar, 19 Uhr

Lieder und Tänze sind in allen Kulturen Bestandteil des religiösen Feierns. Sie sind eine Form von Gebet, eine Weise, sich untereinander und mit dem gemeinsamen Ursprung zu verbinden. An diesem Abend werden Gesänge, Chants und Mantren aus verschiedenen spirituellen Traditionen gesungen und getanzt. Die Melodien und Bewegungen im Kreis sind ursprünglich-einfach. Sie wecken Freude, Dankbarkeit und eine Friedenskraft, die ins Herz und in die Welt hinein wirken. Eintritt frei.

100'000 Rosen gegen Ausbeutung

Samstag 1. März, ab 11 Uhr

Unter dem Motto «100 000 Rosen gegen Ausbeutung» werden fair gehandelte Rosen verkauft zugunsten von Projekten gegen Zwangsarbeit

und Ausbeutung von Fastenopfer und Brot für alle. So kann Ihr Beitrag zu mehr Gerechtigkeit erblühen.

...über den Tod hinaus

Donnerstag 6. März, 19 Uhr

Tod und Sterben lösen oft Schrecken und Angst aus. Das macht es manchmal schwierig, über den Tod zu sprechen, den eigenen Tod vorzubereiten. Aber nur so ist es möglich, dass der «letzte Wille» auch erfüllt werden kann. In zwei Kurzreferaten von Settimio Monteverde (GGG Voluntas) und von Dr. iur. Daniel Abt (Rechtsanwalt in Basel, Erbrechtsspezialist) erfahren Sie mehr über Patient/-innen-Verfügungen, über das Erbrecht und die Möglichkeit von Legaten. Anschliessend Apéro.

Oldies but Goldies

Samstag 8. März und 19. April, jeweils 20.00 – 02.00 Uhr

Erlebe pures Saturdaynightfever mit den Hits der 60er–90er Jahre in der bezaubernden Elisabethenkirche. Benefizdisco zu Gunsten der Stiftung Fragile Suisse. Vorverkauf: Ticketcorner. CHF 25.–/20.–

MUSIK

hornroh: HAUTMUSIK

Donnerstag 13. März, 20.15 Uhr, Première

Samstag 15. März, 20.15 Uhr

Das Basler Quartett für neue Alphornmusik präsentiert sein zweites abendfüllendes Programm unter dem Titel: HAUTMUSIK. hornroh spielt Eigenkompositionen, die über die Haut streichen und unter die Haut gehen. Balthasar Streiff (Stimnhorn), Ruedi Linder, stilistischer Grenzgänger und langjähriger erster Trompeter der «basel sinfonietta», Helène Berglund, die feine schwedische Tubistin mit dem mächtigen Ton, und Michael Büttler, Spezialist für zeitgenössische Posaune, produzieren feinste Klangschattierungen, provozieren Hörgewohnheiten, lassen die Luft erzittern und geben auch dem Raum eine Stimme. Frische Bergluft und rauschende Urbanität aus hölzernen Rohren. Musik & Produktion: hornroh. Regie: Sebastian Dietschi. Licht: Peter Tschertler. Vorverkauf: Buchhandlung Bider&Tanner, Basel. CHF 30.–



Vokalensemble SLOWO

Ostersonntag 23. März, 17 Uhr

Am Ostersonntag erwartet Sie ein Konzert besonderer Art. Es führt Sie durch mehrere Jahrhunderte (aus dem 15. bis 20.) Entwicklung der Ukrainischen sakralen Musik, ausgehend von den monodischen, bis hin zu den polyphonischen Gesängen, die in der Schweiz praktisch unbekannt sind. Tauchen Sie ein in eine musikalisch neue Welt. Das Vokal-Ensemble SLOWO begleitet Sie dabei: Agnieszka Budzinska, Andreas Schmidt, Othmar Sturm, Tetyana Polt-Lutsenko, Veronika Holliger Jensovská, Volodymyr Feschtschak. Die Gesänge werden durch kurze erklärende Texte abgerundet. Eintritt frei, Kollekte.

Dust

Samstag 26. April, 19 – ca. 23 Uhr

Phill Niblock aus New York könnte als einer der Väter der hierzulande noch kaum bekannten «Drone music» bezeichnet werden. Mit «drone» (deutsch «Bordun») bezeichnet man einen meist tiefen Dauerton, der zur Begleitung einer Melodie erklingt. Der Bordun stellt eine einfache Art der Mehrstimmigkeit dar, wie sie in Japan im Gagaku, im australischen Didgeridoo oder im schottischen Dudelsack eine lange Tradition hat. Auch im Doom-Bereich der experimentellen Rock- und elektronischen Musik hat sich seit den 90er-Jahren mit Bands wie «Sunn O)))» eine Musik entwickelt, für die stark dröhnend übersteuerte Gitarrenklänge und extrem langsame Rhythmuswechsel bis hin zum völligen Fehlen eines Rhythmus oder einer Melodie typisch sind. Phill Niblock und Kasper Toeplitz aus Paris werden in Basel mit Musikern des «Ensemble Phoenix Basel» erstmals zusammen musizieren. Neben den älteren Stücken werden auch neue Werke aufgeführt. Vorverkauf: Musik Wyler, Basel. CHF 30.–/20.–

Abendlich schon rauscht der Wald

Sonntag 27. April, 19 Uhr

Im Chor des Gymnasiums Münchenstein treffen sich Schülerinnen und Schüler aus vielen verschiedenen Klassen der Schule zum gemeinsamen Musizieren. Es wird ein breites Repertoire von Chorwerken aus allen Epochen und Erdteilen gepflegt und auf eine seriöse stimmbildnerische Arbeit Wert gelegt. Das vorliegende Programm wurde bereits im Rahmen einer Chorreise in Leipzig und Dresden aufgeführt, wo der Chor auch Konzerte besucht und sich auf die Spuren der grossen Leipziger Komponisten wie Mendelssohn, Schumann und Bach begeben hat. Eintritt frei, Kollekte.



REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Mittwoch-Mittag-Konzert

Jeden Mittwoch von 12.15 – 12.45 Uhr

Detailprogramm siehe www.mimiko.ch

Seelsorge-Angebot: Gespräch mit dem/der Pfarrer/in

Jeden Mittwoch von 17–19 Uhr

Gesprächsangebot mit einer Seelsorgerin/einem Seelsorger über religiös-spirituelle Themen, Lebensfragen und über praktische Fragen. Sie können dieses Angebot nutzen, ohne Voranmeldung und anonym. Wir stehen unter Schweigepflicht.

André Feuz, Elisabeth Lindner, Ines Rivera, Eva Südbeck-Baur, Georg Vischer

Handauflegen und Gespräch

Jeden Donnerstag 14–18 Uhr, durch HeilerInnen, keine Voranmeldung nötig.

Tischlein deck dich!

Jeden Freitag, 10–11 Uhr

Lebensmittelhilfe für Unterstützungsbedürftige (mit Ausweis der Sozialhilfestellen), Auskunft unter Telefon 061 272 03 43.

Meditations-Angebote

Zazen: Dienstag 12.15 – 12.45 Uhr

Vipassana-Meditation: Freitag 12.15 – 12.45 Uhr

Achtsamkeits-Meditation: Samstag 11–12 Uhr, Kapelle

Meditation nach Thich Nhat Hanh: Sonntag 19.30 – 21 Uhr

Kapelle, Elisabethenstrasse 10 •

GESUCHT: Freiwillige/n Mitarbeiter/in für:

Präsenzdienst:

Präsenz im Kirchenraum, Aufsicht, Umgang mit BesucherInnen, Begleitung von Veranstaltungen etc.

Anforderungen: Einfühlungsvermögen, Selbständigkeit, Freude am Umgang mit verschiedensten Menschen.

Zeitaufwand: 3–8 Std/Wo, 14-tägliche Teamsitzung.

Sonntags-Team:

Am Sonntag (So 13–15.30/15.30–18 Uhr) Anwesenheit in der Kirche, Umgang mit BesucherInnen.

Anforderungen: Freude am Umgang mit Menschen, Selbständigkeit.

Zeitaufwand: 1–2 Einsätze im Monat.

Auskünfte: 061 272 03 43 (Di–Fr: 9–12 Uhr).

DIE OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

Das Team: Eva Südbeck-Baur, katholische Seelsorgerin | André Feuz, reformierter Pfarrer | Sandra Hirschi, Sekretariat + Sigristin | Elisabethenstrasse 10 | 4051 Basel | PC 40-7225-5 | T 061 272 03 43 (Di–Fr: 9–12) | F 061 272 04 01 | info@oke-bs.ch | www.offenekirche.ch | Café-Bar, T 061 271 12 25

Öffnungszeiten: Kirchenöffnung: Di–Fr: 10–21 h | Sa: 10–18 h | So: 13–18 h
Gesprächsangebot: Di–Fr: 10–21 h | Sa: 10–18 h | Seelsorge: jeden Mi 17–19 h
Café-Bar: Di–Fr: 7–19 h | Sa: 10–18 h | Turmbesteigung: Di–Sa: 10.30–17 h

Förderverein: Unterstützen Sie die Offene Kirche Elisabethen kontinuierlich: Werden Sie Mitglied des Fördervereins! Anmeldung möglich mit angehängtem Talon!

IMPRESSUM

Das Programm der Offenen Kirche Elisabethen erscheint 4 x jährlich. Auflage: 12 500 Ex. Das nächste Programm erscheint Ende April 2008. Redaktionsschluss: 22. Februar 2008

ihre kirchen

Die Offene Kirche Elisabethen ist als selbständiger Verein organisiert und wird von den reformierten und katholischen Kirchen mitgetragen und mitfinanziert.

OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

BRAUCHT OFFENE MENSCHEN

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Ich möchte Mitglied des Fördervereins werden

Ich bestelle das monatlich aktualisierte Programm per E-Mail

Ich möchte dieses Programm regelmässig zugeschickt bekommen

Ich interessiere mich für die Freiwilligenarbeit:

Ich bitte um die Mietbedingungen Elisabethenkirche/Refektorium

Ich möchte das Programm nicht mehr zugesandt bekommen

Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstrasse 10

CH-4051 Basel

Bitte frankieren

L